



Dinner mit Dylan

Im Gasthof Lamm in Neidlingen gibt es noch eine Wirtshausbühne wie in alten Zeiten. Thomas Eberhardt serviert dort nicht nur regionale Gerichte, sondern auch musikalische Leckerbissen – wie etwa einen Abend mit den Liedern von Bob Dylan.



Bob Dylan zu Ehren: Die Coverband aus Südbaden mit Liedern und Texten des Nobelpreisträgers.

ne schon lange nicht mehr in Betrieb. Immer mehr Vereine hatten ihr eigenes Vereinsheim erbaut, wer etwas auf die Bühne bringen wollte, konnte sich in kommunalen Mehrzweckhallen austoben. „In meiner Kindheit war hier ständig etwas los“, erinnert sich der 45-Jährige, doch als er die Nachfolge antrat, schien die Zeit der Wirtshausbühnen ein für alle Mal vorbei.

Damit wollte er sich nicht abfinden. Renovierte nicht nur die Küche, sondern auch den Saal und seine Technik, polierte die Vitrine mit den alten Familienfotos auf Hochglanz und stattete die Fenster mit einem neuen Satz Rüschengardinen aus. Ein Ambiente voller Nostalgie, in dem nun die rund 60 Gäste sitzen und tafeln, bevor sie gleich zum Hauptgang ein musikalisches Dylan-Menü serviert bekommen. Bob Dylan ist so recht nach dem Geschmack von Wirt Thomas Eberhardt. So sehr er in seiner Küche die regionalen Gerichte schätzt, so gern geht er beim

Kulturprogramm über die Grenzen der Region hinaus. Bob Dylan kommt aus den USA und die Band, die seine Lieder an jenem Abend spielt, aus der Nähe von Freiburg.

Es ist eine besondere Stimmung, die an jenem Abend den alten Wirtshaus-Saal erfüllt. Mit rauchiger Stimme haucht Bandleader Hajo Lorenz die Songs des kauzigen Amerikaners ins Mikrofon, Mr. Tambourine Man, Only a Hobo, Forever Young. Mit Mandoline und Dobro-Gitarre begleitet ihn Michael Zumstein, dahinter zupft Andres Buchholz am Bass und Sven Lück streicht über die Trommel.

Die leisen Töne überwiegen, die nachdenklichen, viele der Zuhörer bewegen leicht die Lippen, wiegen ihren Kopf hin- und her, tippen mit den Fingern sanft den Rhythmus dazu. Die Musik wird immer wieder unterbrochen durch Lesungen: Bewo Hawel aus Eckernförde ist das Nordlicht in der Runde, der Moderator und Übersetzer der Texte, die so viel zu sagen haben.

„Ja, es hat uns sehr bewegt, dass Bob Dylan den Literatur-Nobelpreis bekommen hat“, sagt Hawel. Bob, der Streuner, nennt er ihn einmal scherzhaft, ein Leben voller Poesie und Widersprüche, voller Experimente und Wagnisse, voller Zwischentöne, die den aufmerksamen Zuhörern nicht entgehen.

Die Zuhörer sind sehr aufmerksam an

diesem Abend. Ein wenig in die Jahre gekommen wie Dylan selbst, aber mit seinen Liedern aufgewachsen. Die Hälfte sitzt auf Stühlen in der Mitte des Wirtshausaales, der Rest an den Tischen außen, wo vereinzelt immer noch getafelt wird. „Ein Zwiefalter Bier und eine Portion Bratwürste mit Kartoffelsalat.“ Die Bedienung flüstert, nickt, geht leise nach draußen, und kommt zehn Minuten später mit Glas und Teller wieder.

Gästezimmer mit Blick auf die Bühne

Die meisten der Gäste haben vorher schon gegessen, so wie die Musiker auch, die Zimmer eins und zwei auf der Galerie belegt haben. Diese Zimmer sind ein Kuriosum, wer die Tür dort aufmacht, der blickt direkt auf den Saal und die Bühne hinunter, eine Balkon-Loge zum Übernachtungspreis und ein zufälliges Ergebnis von Umbaumaßnahmen, die das Lamm im Laufe von über 100 Jahren immer wieder verändert haben.

1873 übernahm die Familie Eberhardt den alten Bauernhof mit Vesperstube, machte aus ihm eine ansehnliche Gastwirtschaft. 1904 wurde der Saal angebaut, um 1920 die Bühne eröffnet. Dort traf sich einst das ganze Dorf und am Ende des Zweiten Weltkrieges die Wehrmacht mit Kriegsgefangenen.

Albwirte

Die Albwirte sind eine 2013 gegründete Regionalinitiative im Rahmen der baden-württembergischen Dehoga-Kooperation „Schmeck den Süden“. Dort geht es um Produkte aus Baden-Württemberg, bei den Albwirten verpflichten sich die Mitglieder möglichst viele Lebensmittel aus ihrer unmittelbaren Umgebung, der Schwäbischen Alb, anzubieten. Sprecher ist Thomas Eberhardt vom Lamm in Neidlingen. Derzeit zählen 14 Betriebe zur Initiative.

www.albwirte.de



Ein echter Fan: Die Bob-Dylan-Nacht im Lamm ist für Folk-Freunde ein Leckerbissen.

Als der große Karl Valentin mit seiner Bühnenpartnerin Liesl Karlstadt in München seine Karriere begann, da geschah dies auf Wirtshausbühnen. Schenkelklopfend saßen die Leute an Tischen, mampften, tranken und lachten. Über 100 dieser Gasthausbühnen gab es um 1910 in der Stadt und die Wirte mussten weder die Konkurrenz von Kinos, Fernsehen noch Event-Locations fürchten.

Heute gehören diese Wirtshausbühnen mit ihren plüschigen Vorhängen fast allesamt der Vergangenheit an. So sind viele der Besucher an jenem Abend nicht wenig erstaunt, als sie den Konzertraum im Gasthaus Lamm in Neidlingen betreten: Es ist einer jener alten Säle mit Bühne, die die Zeiten überdauert haben. „Dass es so was noch gibt“, sagt ein Mann voller Entzücken, der nicht mehr wusste, als dass hier heute Abend Lieder von Bob Dylan gespielt werden.

Als Lamm-Wirt Thomas Eberhardt den Gasthof 1998 übernahm, da war die Büh-

Kommen Sie mit Ihrem historischen Rad-Schätzchen nach Tübingen zur

Fietsen-Vintage-Tour am 23. und 24. September 2017

Start: Boxenstop Museum Tübingen
Anmeldeschluss: 13. September 2017



Zwei Ausfahrten auf historischen Rädern ins Grüne mit Rast und Genuss – in Tweet, Knickerbocker, Kleid oder Zylinder.

